



## Chromosomenuntersuchung aus Abortgewebe

Eine Chromosomenuntersuchung aus Abortgewebe ist ausschließlich klinisch indiziert, wenn **sonografische Auffälligkeiten** nachgewiesen wurden, die durch eine eventuell vorliegende Chromosomenstörung geklärt werden können (z.B. Herzfehlbildungen, Hydrops fetalis, Wachstumsretardierung) und eine Fruchtwasseruntersuchung nicht mehr vorgenommen werden konnte. Zur Abklärung potentieller chromosomaler Veränderungen bei habituellen Aborten wird eine zytogenetische Blutuntersuchung beider Eltern empfohlen (siehe Laborinformation „Chromosomenuntersuchung bei habituellen Aborten“).

Im Vergleich zur Karyotypisierung aus Blut hat die Untersuchung aus Abortgewebe durch eine geringere Chromosomenauflösung oder Kontamination mit mütterlichen Zellen nur eine eingeschränkte Aussagekraft bzw. muss wegen fehlendem Wachstum der Zellen in ca. 20% der Fälle ergebnislos beendet werden. Bei Nachweis einer strukturellen Chromosomenaberration im Abortmaterial ist eine genetische Beratung und Chromosomenuntersuchung beider Elternteile indiziert.

### Anforderung

- **Überweisungsschein** für Laboruntersuchungen – **Muster 10** (durch Hausarzt bzw. Gynäkologen; andernfalls erfolgt eine Abrechnung zu Lasten der einsendenden Einrichtung nach GOÄ-96)
- **Begleitformular** für Abortmaterial (vollständig ausgefüllt; Download unter: <https://www.schenk-ansorge.de/document/getfile/4710>)
- Wir bitten um **telefonische Ankündigung (0391-24468410)**

### Material und Präanalytik

- Frisch entnommenes, unfixiertes Abortgewebe
  - o bei Frühschwangerschaft (ca. bis 12. SSW): Chorionzotten (möglichst blutfrei), nach Möglichkeit Reste des Dottersacks
  - o bei Spätschwangerschaft (ca. ab 18. SSW): Chorionzotten sowie Nabelschnuranteile oder Material aus Achillessehne
  - o eine etwa kirschkerngroße Menge ist ausreichend
- steriles Probengefäß mit Schraubverschluss und steriler, phys. NaCl-Lösung
- vollständige Beschriftung mit Vor- & Nachnamen, Geburtsdatum
- zeitnahe Weiterleitung zum zytogenetischen Labor; ein Postversand des vorgekühlten Materials ist ebenfalls möglich:

**Praxis für Humangenetik**

**Doctor-medic R. Ababei**

**Otto-von-Guericke-Str. 110**

**39104 Magdeburg**

- Material max. 2-3 Tage im Kühlschrank (4°C; nicht einfrieren) aufbewahren
- Genetische Untersuchungen belasten nicht Ihr Laborbudget

Für Fragen zu diesem Thema stehen Ihnen **Fr. Doctor-medic R. Ababei** (FÄ für Humangenetik) und unser Team gern telefonisch zur Verfügung (Tel.: 0391 24468410).

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Praxis für Humangenetik des Labors Schenk-Ansorge